

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**

für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühr**

beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Antliche Fremdenliste.**

Nr. 42

Samstag, den 9. April 1910

46. Jahrgang

## Der Segen der Konfirmation.

Immer brennender wird von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr die Sorge um die Jugend des deutschen Volkes. Nicht darum ist diese Sorge so quälend, weil etwa heute die Kinderherzen besonders schlecht und empfänglich für das Böse wären — sie werden nicht schlimmer und besser sein als zu allen Zeiten. Aber die Einflüsse, die sich ungescheut und frei auf das Kinderherz geltend machen, die besonders in der Zeit nach der Konfirmation heutzutage dem jungen Menschenkind nahetreten, wirken so verhängnisvoll und vernichten die Jugendsaat. Man macht gar kein Hehl mehr daraus, daß man die Früchte der Jugendzucht absichtlich verderben will. Ja, diese Arbeit hat oft vor der Konfirmation schon begonnen und braucht nur fortgesetzt zu werden, um ihre verderblichen Früchte zu zeitigen.

Da hat man wohl gefragt, ob der Konfirmationstag noch von Wert sei, ob man nicht besser täte, ihn auf eine spätere, reifere Zeit zu verschieben. Nur kurze Zeit kann die kirchliche Arbeit auf die jungen Christen einwirken und das ergänzen, was die Schule vorher gepflanzt hat. Das Ende ihrer speziellen Arbeit an der Jugend ist dann schon der Konfirmationstag — nachher sind sie — wenigstens die meisten — der kirchlichen Zucht entwachsen. Kann da der Konfirmationstag wirklich ein Segen werden? — Die Antwort auf diese Frage geben wohl am besten die Häuser, in denen heute Konfirmation gefeiert wird. Es werden doch — so ist zu hoffen — immer noch eine große Anzahl sein, in denen es wie eine heilige Feierstimmung über dem ganzen Hause liegt. Wenn hier Eltern und Kinder sich vor dem Kirchengang ins Auge sehen, wenn die Hand des Vaters und das liebevolle Auge der Mutter auf dem Konfirmanden ruhen, dann spüren wohl beide, daß es sich hier doch um mehr als eine nur äußerliche Feier handelt.

Mehr denn je werden Eltern an diesem Tage fühlen, daß die Leitung und Lenkung des Kindeswillens in einer höheren Hand liegt, und mehr als sonst wird es an diesem Tage manchem Kindesherzen bewußt werden, daß die Eltern nun nicht mehr in alle Wege mitgehen können, daß die liebevolle, stille Leitung im Hause aufhört und andere Aufgaben herantreten! Die Kindheit mit ihrer sorglosen Schönheit tritt noch einmal an diesem Tage vor das innere Auge, und es wäre schön, wenn diese Erinnerung im Herzen der jungen Menschenkinder sich mischte mit Empfindungen heiliger Liebe und Dankbarkeit gegen die Eltern!

Das wäre schon ein großer und schöner Segen des Konfirmationstages, wenn es recht reichlich und oft zu finden wäre, daß sich die Herzen der Kinder zu den Eltern und der Eltern zu den Kindern neigten. — Aber größer ist der Segen, den die Christengemeinde glaubend erhofft auch für die vielen Christenkinder, die heute ihr Bekenntnis ablegen. Mag es vielfach ein noch recht unverstandenes Bekenntnis sein, mögen die Versuchungen manchen bald fallen lassen, mag mancher schnell abfallen. Der Glaube, der wie ein Segen über dem Konfirmationstage liegt, ist der, daß der gute Hirte

seine Herde dennoch nicht vergißt. Seine Worte, sein Geist und sein Bild prägen sich mit so unauslöschlicher Gewalt dem Herzen — und gerade dem Kinderherzen — ein, daß sie schwer wieder zu verdrängen sind. Daß diese Gestalt ungewollt, oft ihnen unbewußt, die Kinder ins Leben geleitet, das ist der schönste, tiefste Segen des Konfirmationstages!

## Rundschau.

Stuttgart, 4. April. Wie es dem Minister v. Weizsäcker gelungen ist, die Ausgaben bei der Eisenbahn derart zu verringern, daß das abgelaufene Geschäftsjahr einen verhältnismäßig günstigen Einnahmeüberschuß ergeben hat, so ist er auch bei der Post unermüdet bemüht, den Verwaltungsapparat im Sinne von Ersparnissen zu vereinfachen. Neuerdings hat er Bestimmungen erlassen, durch die die Zuständigkeit der Postämter I. und II. Klasse auf dem Gebiete der Landpost, des Ortsbestelldienstes, der Ausstattung des Personals mit Dienstkleidern, der Instandsetzung von Diensträumen, der Visitation der Postagenturen u. erheblich erweitert wird. Durch derartige Maßnahmen wird die Generaldirektion der Posten und Telegraphen wesentlich entlastet, so daß dort Personalerparnisse eintreten werden.

Stuttgart, 7. April. Das städt. Kurhaus Cannstatt, das bisher in städt. Regie betrieben wurde, kommt vom 1. April ab an Frida Wagenbremer um 15 000 M. mit jährlicher Kündigungskfrist zur Verpachtung.

Wie im Tapeziergewerbe, so ist jetzt in Stuttgart auch bei den Gipsern und Stukkateuren der Streik ausgebrochen. Nach Aussperrung der organisierten Gehilfen durch die Arbeitgeber haben jetzt im ganzen etwa 400 Gipser und Stukkateure die Arbeit niedergelegt. Die Streikbewegung verbreitet sich über ganz Süddeutschland.

Stuttgart, 3. April. Am 9. April tritt hier im kleinen Saale des Oberen Museums eine Versammlung zusammen, die die Gründung eines Vereins zur Förderung von Bad Mergentheim bezweckt.

Herrenalb. Aus der Konkursmasse des Karl Knöller kommt am Donnerstag den 14. April ds. Js., vormittags 11 Uhr auf dem hies. Rathhaus im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: das Gasthaus zum „Walshorn“ mit Hotelpension und dinglicher Wirtschaftsgerechtigkeit, mitten in der Stadt gelegen, mit Garten vor und hinter dem Haus, zusammen 19 a 14 qm.

Mühlacker, 5. April. Die hiesigen „Süddeutschen Tonholzwerte, G. m. b. H.“, beabsichtigen in der Nähe des Bahnhofes beim Ekenweiherhof eine neue Fabrik zur Herstellung keramischer Produkte, insbesondere Wandplatten, zu erstellen. In der neuen Fabrik sollen 4 Rundöfen zum Brennen der Tonwaren aufgestellt werden. Mühlacker entwickelt sich immer mehr zu einem Industrieort.

Gmünd, 2. April. Eine ehrenvolle Auszeichnung wurde dem Dirigenten der hiesigen Militärkapelle, Kapellmeister Kühn, zuteil. Er erhielt, laut Gmünder Zeitung, für den dem König von Württemberg zu seinem 62. Geburtstag gewidmeten Feldmarsch „Heil unserm König

Heil“ einen prächtigen, mit Widmung versehenen Taktstock als Anerkennung durch das K. Kabinete im Auftrag des Königs überreicht.

Gechingen. Nach einer Mitteilung der Hamburger Polizeibehörde ist der 30 Jahre alte ledige Kellner Gottlob Gräber von hier am 30. v. Mts. im Hafen von Hamburg als Leiche aufgefunden worden. Er ging in der Nacht vom 1./2. Januar von seiner Wohnung in Hamburg weg, um an Bord des Dampfers „Amerika“ der Hamburg-Amerika-Linie, auf dem er als Steward angestellt war, zu gehen. Seitdem wird er vermißt. Ob ein Unglücksfall oder ein Verbrechen vorliegt, konnte nicht festgestellt werden.

Derdingen, 6. April. Der in Berlin verstorbene Großrestaurateur Aschinger ammt von Derdingen, D.-M. Maulbronn. Die Familie ließ nun den dort beerdigten Eltern ein Grabdenkmal setzen, das am Freitag dem Schutz der Gemeinde übergeben wird. Aus diesem Grunde erhielt die Gemeinde Derdingen eine größere Summe für die Armen, ferner wurden der hies. Kirche und Vereinen Spenden übermittelt. Auch findet eine besondere Aschingerfeier statt, wobei sämtliche hiesigen Schulkinder mit Speisen und Trank und jedes mit einem neuen Dreimarkstück beschenkt werden soll.

Heidelberg, 5. April. Eine Massenpetition deutscher Frauen betreffend das Verbot weiblicher Bedienung in Gastwirtschaften ist dem Reichstag zugegangen. Die Vorkämpferin, auf die'm Gebiet, Frau Zellinek dahier, hat 130 000 Unterschriften gesammelt. Ueber die Forderung der Frau Geheimrat Zellinek, die weibliche Bedienung in Gastwirtschaften ganz zu verbieten, gehen in den Kreisen der Frauenbewegung selbst die Meinungen weit auseinander. Ein allgemeines Verbot würde Tausenden von Frauen und Mädchen die Möglichkeit nehmen, in einem an sich durchaus achtbaren Beruf ihren Erwerb zu suchen. Die Reichsgesetzgebung sollte sich darauf beschränken, den Mißbräuchen im Kellnerinnenwesen, die namentlich in Norddeutschland häufig sind, vorzubeugen.

Bielefeld, 6. April. Unter Beteiligung vieler Tausender wurde heute nachmittag Pastor v. Bodelschwingh auf dem Zionskirchhof in Bethel beigelegt. Als Vertreter des Kaisers war der frühere Kriegsminister v. Einem erschienen, der einen prachtvollen Kranz am Sarge niederlegte. Ferner waren anwesend die Spitzen der Behörden, die gesamte Geistlichkeit und viele andere Persönlichkeiten. Die Trauerrede hielt Oberhofprediger Dryander.

Berlin, 8. April. Die Verhandlungen, die heute auf Veranlassung des Reichsamts des Innern zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitern des Baugewerbes stattgefunden haben, sind ergebnislos verlaufen. Die Arbeitgeber erklärten, durch die bisher gefaßten Beschlüsse bereits festgelegt zu sein.

Berlin, 6. April. Der Kampf im Baugewerbe scheint nunmehr fast unvermeidlich. Sämtliche in Frage kommenden Arbeiterorganisationen haben das vom Arbeitgeberbund als Ultimatum vorgelegte Tarifmuster abgelehnt. Die diesjährige Bewegung wird offenbar an Umfang und Bedeutung alle früheren weit übertraffen. Es kommen rund 21 000 Baugeschäfte mit 317 000 Arbeitern in Betracht.

Der Kaiser hat dem Reichskanzler bei dem Besuch des Kastells der Saalburg eine größere Anzahl von Bildern des Kastells und Nachbildungen römischer Fundstücke geschenkt. Zuletzt schenkte er ihm einen Spazierstock aus 2000jährigem Eichenholz, das sich in größerer Menge als Verschalung in dem Brunnen vorfindet. Dasselbe ist ganz schwarz und beinhardt.

### Lokales.

**Wildbad, 8. April.** Wie uns mitgeteilt wird, hat Herr Bahnhofrestaur. Sneidering in Vietigheim, Käufer des Schwarzwald-Hotels hier nicht das dortige Bahnhof-Hotel in Tausch gegeben, sondern sein Anwesen in Ludwigsburg, Alleenstraße 40, mit Fabrikgebäude, sowie einem Bauplatz in Vietigheim gegenüber dem Bahnhof.

**Wildbad, 10. April.** Das neue Programm des „Kinematograph Union“ ist, wie immer, sehr abwechslungsreich. Wir wollen nicht veräumen, auf die schönen Landschaftsbilder „Am Meer“ und „Die Vossbahn“ aufmerksam zu machen. Aber auch für Humor ist gesorgt. Die Bilder „In tiefster Nacht“, „Der kostbare Schuh des Landstreichers“ und „Ein Glückspilz“ werden wieder wahre Lachsalven hervorrufen. Tiefgehend und ergreifend sind die dramatischen Stücke „Das Opfer des Arztes“, „Laufbahn eines Straßensegers“ und „Stand und Liebe“. Im Interesse der Besucher des Theaters wäre es, wenn die Eltern ihre Kinder schon mittags (von 2—4 Uhr) in das Theater schicken würden, da abends der Andrang des Publikums an und für sich schon ein sehr großer ist. Näheres im Inseratenteil.

## Verzeichnis der Konfirmanden.

### I. Knaben.

1. Gotthold Hofmann
2. Karl Lipps
3. Bruno Trautz
4. Johannes Mösfinger
5. Jakob Haag
6. Friedrich Schrafft
7. Adam Fuchs
8. Karl Spingler
9. Wilhelm Simon
10. Karl Hortheimer
11. Albert Wildbrett
12. Gottlieb Arnold
13. Wilhelm Magenreuter
14. Gustav Heinrich Schmid
15. Hermann Krauß
16. Heinrich Härter
17. Hermann Sixt
18. Erwin Gantenbein
19. Karl Schwarz
20. Friedrich Frey
21. Otto Friedrich
22. Eugen Treiber
23. Karl Schanz
24. Wilhelm Bott
25. Wilhelm Rath
26. Karl Haisch
27. Fritz Luz
28. Gustav Ocker
29. Fritz Reule
30. Wilhelm Krauß
31. Wilhelm Klumpp
32. Karl Mutterer
33. Hermann Wacker
34. Karl Rothfuß
35. Otto Treiber
36. Wilhelm Riezinger
37. Karl Kappelmann
38. Gottlieb Hesel-schwerdt
39. Karl Tubach
40. Karl Gauß
41. Otto Louffaint
42. Karl Sturm
43. Albert Müller
44. Hermann Eitel
45. Martin Schlegel
46. Karl Schrafft
47. Johannes Mösfinger
48. Fritz Müller
49. Christian Schrafft
50. Karl Jinjer
51. Christian Wacker
52. Eugen Rath

### II. Mädchen.

1. Gertrud Lächele
2. Emilie Nothfuß
3. Sofie Schill
4. Margar. Schrempp
5. Fanny Hammer
6. Frida Säßer
7. Johanna Aldinger
8. Emilie Treiber
9. Marie Nothacker
10. Amalie Kiefer
11. Erna Pfeiffer
12. Frida Schmid
13. Elise Schrafft
14. Frida Hortheimer
15. Anna Lampart
16. Elise Riezinger
17. Frida Gutbub
18. Emma Schweizer
19. Frida Klaus
20. Anna Kallfaj
21. Frida Bott
22. Emilie Hagen
23. Emilie Seyfried
24. Luise Haag
25. Philippine Keller
26. Emma Kammerer
27. Emma Jähringer
28. Mathilde Haag
29. Fanny Mösfinger
30. Marie Schmid
31. Emma Kappelmann
32. Karol. Bozenhardt
33. Else Weinland
34. Frida Speer
35. Luise Eitel
36. Anna Schmid
37. Martha Haag

### Standesbuch-Chronik

vom 2. bis 8. April 1910.

#### Geburten:

2. April Eitel, Karl Friedrich, Kutscher hier, 1 Sohn

#### Geschließungen:

2. April Eisele, Karl Hermann, Bäckermeister hier und Krauß, Wilhelmine Christiane hier.

#### Sterbefälle:

2. April Bittel, Eugen Karl, Dentist hier, 38 Jahre alt.

5. April Mösfinger, Gottlieb Jakob, Bäcker in Sprollenhäus, 44 Jahre alt.

6. April Schmid, Karl Robert, led. Bäcker hier, 20 Jahre alt.

6. April Eitel, Margarete geb. Weber, Witwe des Bäckers Johann Friedr. Eitel hier, 74 Jahre alt.

### Wildbad.

## Gasthaus- und Wohnhaus-Verkauf.



Am Mittwoch, den 13. April d. J.  
nachmittags 2 Uhr

kommt auf der hies. Notariatskanzlei das Gasthaus zur **Uhländshöhe** mit Einrichtung im Gesamtschätzungswert von 54000 Mk., sowie das daneben befindliche 51 ar große Grundstück mit neuerbautem Doppelwohnhaus im Wert von 20000 Mk. im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf.

Den 18. März 1910.

Gerichtsnotar Oberdorfer  
Zwangsversteigerungskommissär.

## Ev. Kirchengemeinde Wildbad.

Der Stat der **evang. Kirchengemeinde** für die Rechnungsperiode **1910/11** ist vom 11. bis 18. April je einschließlich auf dem Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht der evang. Gemeindeglieder aufgelegt.

Wildbad, den 9. April 1910.

Der **Vorsitzende**  
des **Kirchengemeinderats**:  
Stadtpfarrverweser Kumpf.

## Evang. Gottesdienst.

Sonntag, den 10. April 1910.

Misericordias Domini.

Vorm. 10 Uhr **Predigt.**

Im Anschluß daran Feier der **Konfirmation.** Stadtpfarrverweser Kumpf.

Nachm. 2 Uhr: **Christenlehre** mit den Konfirmanden. Stadtwilfar Weller.

Abends 8 Uhr **Bibelstunde** in der Kleinkinderschule. Stadtwilfar Weller.

## Danksagung.



Für die vielen und wohlthuenden Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, während der langen Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

**Robert,**

für die vielen Kranzspenden, den erhebenden Gesang des Liederfranzes, insbesondere auch den Schulkameraden, sagt herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Vater:

**Albert Schmid**  
Bäckermeister.

# Neuheiten

in  
**Herrenkleiderstoffen**  
finden Sie in grösster Auswahl zu den **billigsten** Preisen bei

**Adolf Martin, Pforzheim, i. Rathaus**

Grösstes Tuchspezialgeschäft in Baden.

### I. Abteilung

## Möbel

**Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Brautausstattungen Wohnungs-Einrichtungen Hotel- und Gasthaus-Einrichtungen**  
Grosses, reichhaltiges Lager in allen Möbelarten und Preislagen für jeden Stand passend

**Billigste Preise!**

**Grosse Leistungsfähigkeit!**

Eigene Werkstätten :: Besichtigung meines Lagers gerne gestattet :: Kein Kaufzwang :: Verkauf gegen bar und

**auf Credit!**

### II. Abteilung.

**Konfektion für Herren, Damen u. Kinder**  
— **Konfirmanden-Kleidung** —

Auf Credit! **Manufakturwaren** Gegen bar!

**Jul. Jitmann Nachf.**

Pforzheim

::

Westl. Karl-Friedrichstr 53

# Steiner's Paradiesbett

das behaglichste, gesündeste und zweckmäßigste Bett d. Welt.  
Spezialität: Gast-, Hotel- und Pensionsbetten.  
Kompl. Schlafzimmer

Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn Filiale: Stuttgart Eberhardstr. 10

Kataloge gratis und franko.

## Anzeige.

Die Praxis meines verstorbenen Mannes wird in unveränderter Weise **weitergeführt**.

**Frau Bertha Zittel Wtw.**

**:: Es gibt viele Malzkaffees ::  
aber nur einen**



**Kathreiners Malzkaffee**

Dieser hat sich seit 20 Jahren bewährt und wird von den Aerzten empfohlen.

**Es gibt keinen**

Malzkaffee auf der ganzen Welt, der auch nur annähernd an die allgemeine Beliebtheit und Verbreitung des echten Kathreiners Malzkaffee heranreicht.

## Badanstalt Uhlandshöhe

empfiehlt sein **neues** aufs **beste** eingerichtetes

### Bettdampfbad

(für die jetzige Jahreszeit die beste Anwendung) sowie,

**Fichtennadel und Solbäder, Massagen, Packungen,**

sonstige Bäder und Anwendungen und ladet Kranke und Gesunde zu zahlreichem Besuch ein

**Carl Schmid.**

## Den besten Haustrunk

gesund, kräftig und billig bereitet man mit

### Siefert's Haustrunkstoff

aus Früchten hergestellt, daher der natürlichste

### Volkstrunk.

Gesetzlich erlaubt. Ueberall eingeführt. Einfachste Bereitung. Voller Ersatz für Obstmost und Rebwein. Patet für 100 Liter mit 1a. Kosten nur M. 4.—, mit Malagatrauben M. 5.— franko Nachnahme mit Anweisung. 1a. Zucker auf Verlangen zum billigsten Preise.

Zell-Harmerzbacher Haustrunkstoff-Fabrik

Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).

## Geschäfts-Üebernahme.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung beehre ich mich, die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich das seither von der Firma **E. Weinbrenner** in **Wildbad** betriebene

### Damenkonfektions-Geschäft

König-Karlstraße 178

käuflich erworben habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch billige Preise und solide, moderne Waren das Vertrauen meiner geehrten Kundschaft zu gewinnen und zu bewahren.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Helene Schanz.**



## Kinematograf Union Wildbad

Gasthaus zur alten Linde

## PROGRAMM

für Sonntag den 10. April

Herrliche Naturaufnahme. **:: Am Meer ::** Herrliche Naturaufnahme.

### Das Opfer des Arztes

Drama :: :: :: Drama

Romischer Trickfilm. **:: In tiefster Nacht ::** Romischer Trickfilm.

### Laufbahn eines Strassenfegers

Drama :: :: :: Drama

### Der kostb. Schuh des Landstreichers

Sehr erheitend :: :: Sehr erheitend

Hochinteressant **Die Vossebahn** Hochinteressant

Urkomisch **Ein Glückspilz** Urkomisch

### - Stand und Liebe -

Sensationsdrama Koloriert Sensationsdrama

— Aenderungen im Programm vorbehalten. —

Eintrittspreise: I. Platz 50 Pfg. II. Platz 30 Pfg.

— Kinder zahlen halbe Preise —

Vorstellung von 2—10 Uhr. 2—4 Uhr Kindervorstellung

Karlsruhes grösstes Damen-Confections-Geschäft

Filiale Pforzheim: Leopoldstrasse 20, Telefon 2879

# E. Neu Nachf.

Inhaber: S. Michel-Bösen.

Mein  
**Großer Serien-Verkauf**  
in  
**Damen- und Kinderkonfektion**

beginnt

Montag den 11. bis Samstag den 17. ds. Mts.

Für obige Serien-Verkäufe habe ich auf meiner letzten Einkaufsreise in dieser Woche **grosse Posten** nur allerneuester und letzter Neuheiten zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen eingekauft, welche zu ebenso außergewöhnlichen billigen Preisen abgegeben werden.

Es bietet sich Ihnen eine selten günstige Kaufgelegenheit und sollte keine Dame versäumen, von derselben Gebrauch zu machen.

Es ist unmöglich in meiner Annonce sämtliche Serien-Preise anzugeben und führe ich nachstehend nur einzelne Posten an.

**Zum Aussuchen solange Vorrat reicht:**

**Serien Blousen** in reinwoll moufeline, Wollbattist, Flanell, Popeline, Seide und Spitze wunderschön garniert mit Koll e Entredeur und Besatz ganz gefüttert **Wt. 3.50, 4.95, 5.75, 7.50, 8.75, 12.50.**

**Serien Kostüme** in blauen englischen und Rammgarnstoffen, darunter wunderschöne schwarz, weiße, carrierte und hellfarbige Kostüme für junge Damen

Serie I 15.—, Serie II 22.—, Serie III 28.—, Serie IV 36.—, Serie V 48.—, Serie VI 65.—  
Wert bis 28.—, Wert bis 36.—, Wert bis 45.—, Wert bis 58.—, Wert bis 75.—, Wert bis 100.—

**Serien Taillekleider** in wunderschönen Farben, Facons u. Stoffen Popeline reinwoll Moufeline Foulards Rohseide.  
Serie I 28.—, Serie II 38.—, Serie III 48.—, Serie IV 58.—  
Wert bis 45.—, Wert bis 60.—, Wert bis 75.—, Wert bis 100.—

**Serien Kinderkleider** diese Waren verkaufe ich weit unter des regulären Preises. Ich habe darin einen sehr großen Posten ganz bedeutend unter Preis gekauft und gebe diese mit ganz kleinem Prozentsatz ab, um meiner Kundschaft etwas noch nie Gebotenes offerieren zu können.

**Serie I für 1—5 Jahre** Baumwollstoff schöne Hängeform regulärer Wert bis 4.50 Stück 1.95.

**Serie II für 1—5 Jahre** Wollstoff gefüttert Hängefacon regulärer Wert bis 6.75 Stück 3.75.

**Serie III für 5—7 Jahre** Länge 56—70 cm in hocheleganten Facons regulärer Wert bis 20.— Stück 7.75.

**Serie IV für 8—14 Jahre** Länge 75—100 cm in hocheleganten Facons regulärer Wert bis 30.— St. 9.75  
Wollstoff ganz gefüttert.

Die Serienpreise sind Rein Netto gegen Barzahlung ohne Rabatt.

**Auswahlsendungen werden während der Serientage nicht gemacht.**

➡ Aenderungen werden berechnet. ➡

Im Interesse der sorgfältigen Bedienung wird höfl. gebeten auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benützen.